

Bezugspreis

In der Commerzdruckerei über den im Stadtteil und den Vororten erschienenen Zeitungen abgerechnet: vierpfennig, 44.40.
Für ausländische Kunden: Schilling 10
und 10.000. Durch die Post bezahlt für
Sachbuch und Zeitung: vierpfennig
je 4.— Rente: halbe Ausgabeabrechnung
im Kaufpreis: ebenfalls je 4.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.
Die Nachts-Ausgabe erscheint um 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Hausnummer 6.

Die Redaktion ist Sonntags erneut geöffnet
geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Städte:

Otto Stemm's Konserv. (Alfred Peters),
Universitätsstraße 3 (Hausnummer).

Postamt 2940.

Katharinenstraße 14, post. und Postbüro 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 636.

Dienstag den 15. December 1896.

90. Jahrgang.

Spanien und Cuba.

Dr. J. Lis die Spanier zweit auf den westindischen Inseln landeten, fanden sie eine freundliche, gutwillige Bevölkerung vor, die ihnen gern das in ihren Bergen gefundene Gold gegen allerlei Land überließ. Das aber war ihr Verderben. Das Imperium der Spanier wurde gereift, man zwang die unglücklichen Menschen zu harten Freudenleistungen, denen sie nicht gewachsen waren und so führte denn, wie in der ganzen westindischen Inseln, das Zusammentreffen der Europäer mit den Einheimischen zur Ausrottung der Letzteren. Der Anblick der unter seinen Augen verbliebenen Kreuzfahrten Karl V. auf die Vorstellungen des menschenfreundlichen Papstes Gregorius VIII., die Verbesserung der Angehörigen Amerikas als Arbeit zu verbieten und dafür die Ausförderung von Regen aus Afrika zu gestatten. Wenn dies Verbot dann entweder zu Fuß oder zu Wasser nicht befolgt und grausame Behandlung hat im ganzen spanischen Weltkreis die unglückliche karibische Bevölkerung fast ganz vernichtet. Die alten Bewohner Cubas, die Karibos, waren schon 1560, also 86 Jahre nach der Entdeckung der Insel durch Columbus, ausgestorben. Darte Freudenarbeit, Selbstmord und Verzweiflung, Kürdnerzüge durch die spanischen Konquistadoren hatten das auf 300 000 Seelen geschätzte und gesetzte Volk zerstört. Allein eine nicht unbedeutende Zahl von Frauen war in den östlichen Berglanden über längere Zeit von Spaniern und Portugiesen, nach heute die indianische Herkunft verraten.

Die ersten Rege wurden im Jahre 1524 eingesetzt. Der einträchtige Handel, an dem Spanier sich nicht beteiligten, betrieben auf Grund von Privilegien Karl V. und seiner Nachfolger almane, englische, französische, endlich auch nordamerikanische Schiffe. Das Jahr der Rege wurde erstaunlich, das Überquerungswissen der christianischen und der europäischen Bevölkerung wurde größer und größer trotz starker Konkurrenz aus Jamaika und Haiti, letztere aus französischen Kolonien, die durch die infolge der französischen Revolution gleichfalls republikanisch gewordene Spanien mit bedeutenden Mitteln verließen. Die Rege begannen ihre Macht zu föhlen. Aufstände waren zahlreich, sie wiederholten sich auch trotz der kriegerischen Niederschlagung einer größeren Regeverschwörung 1812 unter Spania immer wieder, zumal alle Verbote der spanischen Regierung zum Trotz fortwährend neue Bodungen von Sklaven eingebrochen waren. Ein noch weit gefächelterer Aufstand, bei dessen Unterdrückung 1845 über 10 000 Schwarze niedergemacht wurden, verfehlte, die Spanier die drohende Gefahr zu zeigen, die auch durch einige, den Freiglaßseines eine menschenverachtende Stellung verschaffende und die Freilassung der in der Sklaverei befindlichen Rege förmende Gesetz nicht bestellt wurde. Doch blieben die freien Schwarzen, denen es nach der Abgabe eines Reisens im Jahre 1863 schon 250 000 gab, gänzlich ausgeschlossen von Regierungsschulen und allen öffentlichen Diensten. Anzeigen wie die folgenden waren 1864 täglich in den cubanischen Zeitungen zu lesen: "Das Regierungsamt 20 Thaler, fünf Jahre, eine Wohnung, Almutter, Kind und Wagen, für 1800 Thaler, verdirbt als Schlesier und gesucht. Auch ein brauner Sklave, 10 Jahre alt, kräftig und stark, eine gute Almutter und Almutter, sehr gefällig, zu 1800 Thaler." „Für das Jahr vier ausgezeichnete Arbeitnehmer“ u. s. w.

Auch der Widerstand der Sklavenstaaten in der nordamerikanischen Union forderte die cubanische Reformpartei 1869 die Abschaffung der Sklaverei. Die spanische Regierung folgten die oben genannten Krise über die Sklavenemancipation, die im Verein mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des belgischen Generalscapitains Martínez Campos 1868 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getötete Insel entsandt und der Appell der Regierung an seine Bürger hat den selben bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Willen der amerikanischen Gewerkschaft zu hören, der der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zufriedenstand Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

diesbezüglich entstandene Unruhen wurden jedoch schnell unterdrückt.

Es darf nicht verschwiegen werden, daß die Sklavenbesitzer, die einer südländischen, nicht hochgebildeten Rasse angehörten, gegenüber den Sklaven, die kaum den rohen Naturzustand entwiesen waren, überall Wildnis und Menschlichkeit vorwählen ließen und derselbe stets mit einer gewissen familiären Freundschaft behandelten, während die Sklaven ihre Herren mit aller Leidenschaft betrachteten. Jeden befanden und befanden sich noch heute die Häftlinge der Weisen gegenüber in der Wildheit, indem 600 000 Häftlinge auf mehr als eine Million Weise gehalten werden und freilich gedenken zu den gebürtigen Weisen auch viele Malachten, da es für sie nicht schwerfällt, gegen eine Zahlung von 8—10 Lagen Gold sich in die Freudenbücher der Weisen übertragen zu lassen. Daher leben eingezogene Weise und Freiheit einander nicht so verschlossen gegenüber wie in anderen amerikanischen Staaten.

Dagegen treut ein stärkerer Geist der Freiheit die Freiheit und die Spanier. Die gesammte Armee besteht aus Zöglingen, die Beamtenstellen werden mit ihnen besetzt; Lehrer, Steuerbeamte, Soldaten, Richter, Politiker, der hohe Clerus, die reichen Bourgeois und Bankiers, Mechaniker sind Spanier. Sie bilden die einflussreichste Klasse, die der Unabhängigkeit Cubas schwarzfertig untergebracht.

Das aber gerade ist es, womit die Freiheit eifrig streben, die sich über ihre Überlagerung von Staatsräten und einflussreichen Personen, über reiche Steuer und Höfe über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verhältnisse, Murenmäßig verdeckte Bevölkerung der erzielenden Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unsäglich überwältigt wurde.

Das aber gerade ist es, womit die Freiheit eifrig streben, die sich über ihre Überlagerung von Staatsräten und einflussreichen Personen, über reiche Steuer und Höfe über die Vernachlässigung der materiellen Interessen der Insel durch Spanien bitter beklagen. Die spanische Regierung hat schon lange hier einen sehr schwierigen Stand gehabt; durch ihre eigene Verhältnisse, Murenmäßig verdeckte Bevölkerung der erzielenden Bevölkerung Cubas konnte dieselbe dazu treiben, trotz der Bescheidenheit der Sprache, Religion und Abstammung, die politische Verbindung mit den Vereinigten Staaten anzustreben. Dieser Wunsch fand eine breitmaßige Entsprechung in den Amerikanern, um so mehr als England unsäglich überwältigt wurde.

Die spanische Regierung wies das Auerbitten ohne Weiteres zurück, dann entstandene Unruhen, unterstützt durch Einsätze bewaffneter Banden von Nordamerika her, wurden sowohl unterdrückt und der Zugang des nordamerikanischen Bürgertums, der die südlichen Sklavenstaaten niederkam und dort die Sklaverei bestreite, geschnitten. Das Band, das zwischen den cubanischen Mangos und jenen des nordamerikanischen Oranges bestanden hatte, über die Regierung selbst sorgte durch ungerechte und unmäßige hohe Steuern und Abgaben, sowie durch unmissliche Verfolgungen der Reformpartei dafür, daß der glänzende Funken der Unfreiheit bald zur hellen Flamme entzündet wurde. Ein Aufstand brach aus und Ende 1868 wurde die Unabhängigkeit Cubas von Spanien erklärt. Erst nach zehnjährigen hartem Kampf verlor Spanien nach einem Verlust von 70 000 Mann und einem Aufwand von 10 Millionen Dollar den Krieg ein Ende zu machen. Dabei war die Insel von beiden Parteien ergo verwohnt und gegen ihren Wohlstand ein gewaltiger Schlag gesetzt worden.

Auf die Verlegung einer Kommunal- und Präzisionsverteidigung nicht aber einer eigenen gegebenden Gewalt folgten die oben genannten Krise über die Sklavenemancipation, die im Verein mit den von den spanischen Cortes nicht erfüllten Versprechungen des belgischen Generalscapitains Martínez Campos 1868 zu einer übermaligen Empörung führte, deren Ende noch nicht absehbar ist. Spanien hat als verfügbare Truppen auf die getötete Insel entsandt und der Appell der Regierung an seine Bürger hat den selben bedeutenden Nutzen zur Verfügung gestellt, um sich den Willen der amerikanischen Gewerkschaft zu hören, der der Präsident in das Werk hand zu Washington einzog. Denn so zufriedenstand Cleveland sich gezeigt, so wenig ist

man sicher, welche Stellung Mac Kinley eingenommen wird. Man mag sich erinnern, daß schon im October 1854 auf direkte Veranlassung des damaligen Präsidenten Pierce die in Boston, Paris und Madrid verbliebenen amerikanischen Gesandten in Ostende zusammenkamen und von dort eine Kundgebung erließen, wonach die Zurückstellung einer Kaufsumme von 120 Millionen Dollars für Cuba durch Spanien der Amerikanischen Union das Recht geben sollte, die ihre innere Ruhe und ihre Existenz gesetzende Insel zu erkennen. Der bald darauf bereitstehende Übergang drängte jedoch diese Angelobung wieder in den Hintergrund. Heute möchte dieselbe jedoch wieder hervorgeholt werden.

Doch aber der plötzliche Übergang Cubas zu politischer Selbständigkeit ein Unglück für die Insel sein würde, bedauern selbst viele einfältige Amerikaner. Es fehlt noch ganz an politischer Freiheit; eine einheimische Regierung würde nicht allzuviel machen, bei einem Anbrüllen an der nordamerikanischen Union aber würden diejenigen Freude haben, die der spanischen Herrschaft, wenn die sich so gut führen wie unter der spanischen Herrschaft, namentlich von Eisenbahnen entzogen. Man bedenke nur, daß Cuba mehr als viermal so groß ist als Sizilien, wodurch von seinem zum großen Teil unvergleichlich fruchtbaren Boden nur 1/2 Proz. unter Cultur stehen, und die über 1/2 Millionen Einwohner doch nur 1/2 Millionen Einwohner. Doch der Krieg noch vor 1/2 Millionen Einwohnern aufrechterhalten wird, wenn die Freiheit eine solche ist, die sie mit kleinere Nationen deren 1/2 Millionen aufweist. Die cubanischen Freiheiten begeben eine angelobte Regierung nicht, sie würden von diesen Freuden in den Hintergrund gedrängt zu werden. Aber um das spanische Werk so aufzuhören, werden sie am Ende doch nach der Hand der Union greifen, und daß dies schnell einzufallen wird, das ist sicher.

Deutsches Reich.

* Berlin, 14. December. Gegen die "Deutsche Tageszeitung" ist, wie mitgetheilt, ein Beschwerde gegen Beleidigung des Freiherrn v. Marshall und des Auswärtigen Amtes eingereicht worden. Das genannte Organ fordert zu dieser Nachricht, daß ihr bis zum 12. December keine Nachricht gegegen sei. (G. unten des Telegramms. Ned. v. B. T.) Der Artikel, den es sich handelt, lautete an: "Im Jahre 1868 erklärte in seinem Artikel 'Deutsche Tageszeitung' unter der Überschrift 'Kontinentale' die nordamerikanischen Vereinigten Staaten, daß sie mit ihrem Volke und dem Auslande Frieden schließen wollen, aber nicht Frieden mit Spanien einzugehen. Der Kaiser will sich von seinem Volke und dem Welt nicht von seinem Kaiser trennen. Seine Freiheit sind unverbindlich."

Der "Volles Werk", mit welchem der Kaiser unbestreitbarlich sein werdet, besteht natürlich aus den Deutschen, die ihre Freiheit durch Institutionen, wie die oben citierten gegen die Nr. 12 der "Berliner Wilmersdorffstraße", darum bemüht parend die "K. B. B."

* Berlin, 14. December. Lieber dem Polizeipräsidenten Normann an. Schon am Sonntag vor der bislitzige Seite:

„Im März oder April 1868 erschien in der von Dr. Erwin Bauer herausgegebenen amtlichen „Neuen Deutschen Zeitung“ in Leipzig ein Artikel, in welchem ich in meiner Eigenthümlichkeit als Berliner Correspondent der „Tribuna“ beschwerte wurde, in dienstlichen Blättern fortgesetzt die nordamerikanischen Vereinigten Staaten gegen Kaiser Wilhelm II. zu verbreiten. Zug der Abwehr ist der Kriegsdienst gegen mich aufgebracht worden, strengte ich eine Klage gegen gegen die „Neue Deutsche Zeitung“ an. Aber seitdem vergangen waren, und zwar seit dem 1. April 1868, das ich mich von diesem Artikel, den es sich handelt, auf mich selbst bezieht, an: „Der Kaiser will sich von seinem Volke und dem Welt nicht von seinem Kaiser trennen. Seine Freiheit sind unverbindlich.“

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in der "Bank- und Handels-Ztg." mit der "Entschuldigung" bestreiten werden, die sie gegen mich ausgestreckt haben, kann ich nicht verstehen.

Die Amtlichkeit dieser Institutionen mit den in